

Protokoll Nr. 33 / 2013 Gemeindeversammlung

**vom Freitag, 18. Oktober 2013, 20.15 - 21.30 Uhr
Mehrzweckhalle Lärchensaal**

Vorsitz:	Gemeindepräsident Max Lüscher
Protokoll:	Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Regina Rex
Stimmzähler:	Claudio Dosch Stefan Lippuner
Anwesend:	71 Stimmberechtigte

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 05. April 2013
2. Rechnungsablage 2012 / Bericht der GPK
3. Erschliessung Gebiet Rangs
Kreditbegehren CHF 270'000.00
4. Mitteilungen
5. Umfrage

270 56 VERSAMMLUNGEN
56.03 Gemeindeversammlungsprotokolle
Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom Freitag, 05. April 2013, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

271 06 BUCHHALTUNG
06.02 Jahresrechnungen der Gemeinde
Rechnungsablage 2012 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gemeindepräsident Max Lüscher erläutert wie üblich die Rechnung 2012 anhand einer Powerpoint-Präsentation im Detail und verweist auf die wichtigsten Eckdaten. Anschliessend wird die Laufende Rechnung durchberaten.

Von der Diskussion wird kein Gebrauch gemacht.

Beschluss:

GPk-Präsident Emilio Corsetto erklärt, dass die Jahresrechnung 2012 von der externen Revisionsstelle geprüft worden sei und wiederum festgestellt wurde, dass die Buchhaltung der Gemeinde Zizers sehr gut geführt ist. Im weiteren verweist er auf den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und beantragt, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung für das Jahr 2012 zu genehmigen und den Funktionären unter Verdankung der geleisteten Dienste Entlastung zu erteilen. Dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission wird ohne Gegenstimme entsprochen.

- 272 **30** **KANALISATION UND ARA**
 30.03 **Kanalisationsleitungen**
 61 **WASSER- UND GASVERSORGUNG**
 61.05 **Wasserleitungen**
 Erschliessung Gebiet Rangs / Kreditbegehren CHF 270'000.00

Erläuternder Bericht des Gemeindevorstandes (Referentin: Karla Wachter Vinzens)

Am 27. November 2011 haben die Zizerser Stimmbürger/innen der Ortsplanungsrevision zugestimmt. Diese ist seit Mai dieses Jahres in Rechtskraft. Bekanntlich umfasst die Wohnbauzonenerweiterung im oberen Dorfteil die Gebiete „Bild“, „Rangs“ und „Rüfe“ sowie im Dorfzentrum das Gebiet „Gerbi“. Jetzt geht es darum, diese Gebiete nach und nach zu erschliessen, um so die Überbauung zu ermöglichen.

Gegenstand dieses Kreditbegehrens ist die Erschliessung des Gebiets „Rangs“ (Bauzone WI) mit einer Grundstückfläche von rund 12'000 m². In den Aufgabenbereich der Gemeinde gehört die Groberschliessung mit Wasser, Abwasser und Telekabel. Die Feinerschliessung und die Realisierung der Zufahrtsstrasse sind Sache der Grundeigentümer.

Der Plan der von der Gemeinde beauftragten „A. Gadola Bauingenieur GmbH“ sieht vor, das Abwasser via Obergasse und Postgasse abzuleiten, ebenso das Meteorwasser. Die Wasserleitungen in der Postgasse und in der Obergasse werden miteinander verbunden. Der Telekabelanschluss wird via Obergasse realisiert.

Der Kostenvoranschlag rechnet mit Gesamtkosten (inkl. MwSt) von CHF 270'000.00. Davon entfallen CHF 101'500.00 auf die Wasserversorgung, CHF 131'000.00 auf die Abwasserentsorgung und CHF 37'500.00 auf das Telekabel.

Die Werke „Wasser“, „Abwasser“ und „Telekabel“ sind gemäss Verfassung selbst tragend. Sie werden mittel- bis langfristig durch Anschlussbeiträge anlässlich von Neu- und Umbauten sowie durch laufende Beiträge (Gebühren) finanziert. An die Investitionen in die Wasserversorgung leistet die Kantonale Gebäudeversicherung Subventionen in der Höhe von rund 25%.

Antrag

Der Gemeindevorstand stellt der Gemeindeversammlung Antrag, für die Erschliessung des Gebiets „Rangs“ mit Wasser, Abwasser und Telekabel einen Kredit von CHF 270'000.00 zu bewilligen.

Diskussionsteilnehmer:

Norbert Christen, Alois Gadola, Karl Rechsteiner, Joseph Capol

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeindevorstandes wird mit 58 Ja zu 7 Nein-Stimmen zugestimmt.

273 56 VERSAMMLUNGEN
56.04 Gemeindeversammlungsmitteilungen
Mitteilungen

Gemeindepräsident Max Lüscher informiert wie folgt:

1. Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 06. Dezember 2013 mit folgenden Traktanden statt:
 - Budget 2014
 - Vereidigung der neuen Behördemitglieder
 - Verabschiedung der zurücktretenden Behördemitglieder
 - evt. Investitionskredit für den Königshof
2. Die Gemeinde Zizers ist von der Finanzklasse 2 in die Finanzklasse 3 abgestiegen.
3. Das Verfahren betreffend Fahr- und Fusswegverbot Obergasse ist noch hängig.
4. Der Adventsapéro findet am Sonntagabend, 01. Dezember 2013 in besonderer Form statt.
5. Hans Götz schenkt der Gemeinde Zizers seine Sammlung für ein „Zizerser Miniaturmuseum, welches sich zurzeit im Designer Outlet Landquart befindet.
6. Im Tardisland ist das Projekt „Calandapark“ von Hansjörg Marx geplant, in welchem ein Gewerbezentrum entstehen soll.
7. Das Designer Outlet zählte am 13. Oktober 2013 8'500 Besucher. Im weitem informiert er über die neuangesiedelten Unternehmungen Pneu Tardis AG, Bike4fun und die Kohler Landmaschinen AG. Weitere Informationen zum Tardisland können auf der Homepage www.tardisland.ch entnommen werden.

274 56 VERSAMMLUNGEN
56.05 Gemeindeversammlungsumfragen
Umfrage

François Boone stellt den Antrag, dass auf der Homepage nicht nur das aktuelle Gemeindeversammlungprotokoll aufgeschaltet, sondern dass ein Archiv mit älteren Protokollen erstellt werde.

Max Lüscher erläutert, dass dazu die Verfassungsgrundlage fehle, er aber das Ganze abklären werde.

Joseph Capol fragt an, was mit der Sanierung Kantonsstrasse laufe. Seit der negativen Abstimmung habe man diesbezüglich nichts mehr gehört.

Max Lüscher teilt mit, dass das Geschäft zurückgestellt sei und der neue Finanzausgleich abgewartet werde.

Freitag, 18. Oktober 2013

Joseph Capol teilt mit, dass das Gebiet Tardis nach wie vor negativ belegt sei. Er stelle sich die Frage, ob der Verwaltungsratspräsident Hidber nicht langsam ausgewechselt werden sollte. Auch in Bezug auf die Ausnützung des Landes stelle er fest, dass von verdichtetem Bauen nicht die Rede sei. So werde der neue „Calandapark“ wieder nur eineinhalb Stockwerke hoch gebaut.

Max Lüscher erklärt, dass er der Meinung sei, dass man Franz Hidber nicht unterschätzen sollte. Im weitem zeigt er auf, dass der geplante „Calandapark“ nicht nur eineinhalb Stockwerke hoch werde, sondern vierstöckig.

Joseph Capol teilt mit, dass den Kosten für den Polizeidienst von CHF 40'000.00 Busseinnahmen von lediglich CHF 80.00 entgegenstehen. Seiner Meinung nach sei dies ein massives Missverhältnis und müsse überprüft werden.

Max Lüscher teilt mit, dass die Aufgabe des Polizeidienstes grundsätzlich die Sicherheit im Dorf sei. Es hätten zusammen mit Departementsvorsteher Edy Biechler und RR Rathgeb auch Gespräche diesbezüglich gegeben und auch an diesen sei klar zum Ausdruck gekommen, dass die Sicherheit des Dorfes Priorität habe und diese seiner Meinung nach gewährleistet sei.

Joseph Capol teilt mit, dass die GPK dieselben Sätze in Bezug auf die Jahresrechnung wie letztes Jahr gebracht hätte, es aber nichts genützt habe, wie man im Bereich Tardis sehe.

Joseph Capol teilt mit, dass die Halbuntergrundcontainer stinken und er oft, wenn er einen Sack entsorge, nicht gebührenpflichtige Säcke darin sehe.

Departementsvorsteherin Karla Wachter Vinzens teilt mit, dass die Halbuntergrundcontainer kürzlich gereinigt worden seien. In bezug auf die nicht gebührenpflichtigen Säcke teilt sie mit, dass diese von der Werkgruppe geöffnet werden und anhand von Adressen, welche darin gefunden würden, die Sündigen entsprechend gebüsst werden.

Joseph Capol ist der Meinung, dass der Gemeindevorstand zuviel prozessiere. Die Kosten seien enorm gestiegen.

Max Lüscher teilt mit, dass dem nicht so sei. Der Gemeindevorstand prozessiere nur dann, wenn es keine andere Möglichkeit gebe.

Der Gemeindepräsident:

Max Lüscher
Die Gemeindeschreiber-Stellvertreterin:

Regina Rex